

# W o c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

für die Oberamts-Bezirke  
C a l w u n d N e u e n b ü r g .

Mittwoch den 3. Mai 1826.

**Calw.** (Neue Schrift.) Die Re-  
präsentanten-Wahl zu Dippelsburg, vom  
Verfasser der Schulmeisterwahl zu Blind-  
heim; ist in Commission zu haben für 18  
Kreuzer, bey

Buchbinder B e c k .

**Calw.** (Kartoffel und Käse.) Der  
Unterzeichnete hat die Preise seiner noch  
vorräthigen Kartoffeln folgendermassen  
regulirt:

rothe spanische (von jetzt an erst gut)	15. kr. per Sri.
blaue englische	14. kr. per Sri.
gelbe Lañenzapfen	12. kr. per Sri.
gemischte, mehr zum Füttern,	10. kr. per Sri.

Auch sind bey dem Unterzeichneten zu  
haben:

fette Milchkäse, in Laibchen zu  
2½ bis 3½ Pf. à 14. kr. per Pf.  
ditto Kartoffelkäse, in Laibchen  
und in Schachteln à 10. kr. per Pf.  
Die Kartoffeln können zwar jeden Tag  
bestellt, in der Regel aber bloß am Sam-  
stag jeder Woche — die Käse hingegen

täglich zweimal abgeliefert werden, wor-  
nach man sich in den Bestellungen zu  
richten bittet.

Als Empfehlung der Käse mag zur  
Nachricht dienen, daß sie mit grosser  
Pünktlichkeit gefertigt — und dabey Vor-  
schriften zur Fertigung vorzüglicher Käse  
zu Grunde gelegt werden.

Wenn gleich sämtliche Käse mei-  
stens etwas fester Art sind, so sind doch  
auch einige weicher Art darunter, was den  
Liebhabern weicher Käse hiemit ange-  
zeigt wird.

Kartoffelkäse sind nur sehr wenige  
vorhanden.

v. Horlacher.  
Post-Verwalter.

**Calw** Bey **E. Wolters** in Stutt-  
gardt ist so eben erschienen und kan bey  
Unterzeichnetem bestellt werden:  
Brasilien in Württemberg, 12. Auswan-  
derers-Gespräche von Württembergern. 3½  
Bogen 8. Preis — 15. kr.

A. Rivinius.

Herrenberg. Die unterzeichnete Stelle bietet eine Parthie guter Zehent-Erdbiren zum Verkauf an. Liebhaber hiezu wollen sich an die Unterpfleger zu Deschelbronn und Thailfingen wenden und können sich zum Voraus billiger Preise versichert halten.

Auch wird von den herrschaftlichen Kästen gute neue Gerste, alter und neuer Dinkel, Einkorn, Haber und Roggen aus freyer Hand verkauft.

den 16. April 1826. K. HofCameralAmt.

Auszug aus dem Calwer Kirchenbuche.

Geborne.

- 14. April Sophie Melanie W. Herr H. Siegel, Oberamtsrichter
- 25. Jakob. W. Bock Tuscherrerr.
- 25. Adolph. Mutter D. Holdermann

Copulirte.

- 30. F. Deuschle Schneider, mit L. A. geb. Hasenmeier.
- 30. J. Thudiam, Gärtner; mit M. B. geb. Schiedel.
- 2. Mai. N. Wekerle Beseger, mit E. geb. Schwerdtlen von Wildbaad.

Gestorbene.

- 27. April. Friederike. W. Lindenwirth Hütt.
- 28. Christian. Mutter E. Eichelin Schuhmachers Tochter.
- 29. E. Login Sattlers Wittwe
- 30. L. Bechelmeier led. Metzgers Sohn.

Merkei Victualienpreisse.

Rindschmalz	das Pfund	15 16fr.
Schweineschmalz	„ „ „ „ „	12fr.
Butter	„ „ „ „ „	12 15fr.
Ochsenunschlitt	„ „ „ „ „	9fr.
Rindsunschlitt	„ „ „ „ „	8fr.
Lichter gegossene	„ „ „ „ „	16fr.
„ „ gezogene	„ „ „ „ „	14fr.
Saife	„ „ „ „ „	12fr.
Eyer 6.—8.	um „ „ „ „ „	4fr.

Brodtaxe.

weises Brod 4. Pfund	„ „ „ „	6fr.
1. Kreuzerwek soll wägen	„ „ „ „	14 Loth.

Fleischtaxe.

Ochsenfleisch	das Pfund.	„ „ „ 6fr.
Rindfleisch	„ „ „ „ „	5fr.
Kalbtfleisch	„ „ „ „ „	4fr.
Hammelfleisch	„ „ „ „ „	5fr.
Schweinesfleisch	„ „ „ „ „	6fr.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Nach einer Verordnung der königlichen Regierung vom 12. April d. J. No. 2790. ist es den Gemeinderäthen gestattet, die Waldfreveler, welche die ihnen zu den Gemeindenspfelegen angelegten Geldstrafen baar abzuführen nicht vermögen, zum Abverdienen ihres Betrags in Arbeiten für die Gemeinde an;



gehalten. Dies wird hemit den Orts-  
Vorständen mit dem Anhang eröffnet,  
daß ihnen hiezu das Oberamt mit allen  
ihm zu Gebot stehenden Mitteln behülff-  
lich seyn werde.

Neuenbürg, den 23. April 1826.

K. Oberamt.

Hörner.

### Ein Mann vertheidigt sich ge- gen eine ganze Räuberbande.

(Beschluß.)

Jetzt begann der 4. te und letzte Angriff:  
4. bis 6. Mann bringen einen starken  
10. Fuß langen Baum. Mit diesem ren-  
nen sie heftig wider die Thüre, die je-  
den Augenblick den Einsturz drohte. Mit  
der Mistgabel wurden die Stöße abge-  
halten und entkräftet, auch mußten sie  
ihn jedesmal wegen der Krümmung des  
Ganges schief anprallen lassen. Bey al-  
ledem fiel zuletzt die ganze Unterfüllung  
der Thüre und bald darauf auch die Seite  
der Thüre, woran das Schloß hieng,  
ganz heraus, so daß jetzt bequem einer  
durchkriechen konnte. Pred. mußte sich  
auf seine Schlafkammer retiriren, wo-  
rinn er sich aufs neue besetzte. Aber  
keiner wagte in die Stube einzudringen.  
Dies bewog den Pred. noch einmal in  
die Stube zurück zu kehren und die hef-  
tigen Stöße zu entkräften. — Da er-  
schien auf einmal der Engel der Rettung.  
Eine Schi dwache brachte vermuthlich die

Nachricht, daß es Zeit sey abzuziehen.  
Man warf die Bäume zur Erde. Die  
Lichter wurden ausgeblasen und in we-  
nigen Augenblicken war die Wohnung  
gereinigt. Der Schullehrer zog an der  
Glocke. Das ganze Dorf beynahe ver-  
sammelte sich. Gegen 4. Uhr schon war  
der Amtrath da und traf die nöthigen  
Einrichtungen.

Auf folgende empfehlungswerthe Bücher  
und Kupferstiche nimmt A. F. Rivinius  
in Calw Bestellung an:

Adam, Rede an das bairische Militär 8.  
6 fr.

Am Geburtstage Wilhelms des II.,  
Königs von Württemberg, gr. 8. 12fr.

Andachtsübungen, häusliche, am Mor-  
gen und Abend, in gesunden und fran-  
ken Tagen, und auf besondere heilige  
Tage und Zeiten, 2te verb. Aufl. gr. 8.  
1 fl.

Anekdotenwirth, der angenehme, oder  
Auswahl der launigsten und witzigsten  
Einfälle, Erzählungen und Schwänke,  
welche sich zum Nutzen und Vergnügen,  
bey allen Gelegenheiten anbringen lassen  
um den traurigsten Menschen aufzuhel-  
tern. 3 Bände, jeder Band 1 fl. 30fr.

Ansichten der Stadt Ulm und Gegend,  
in Kupfer gestochen, 2 Blätter in quer  
Octav, jedes Blatt 12 fr.

Ansicht der Münsterkirche in Ulm, in  
5\*

Kupfer gestochen, quer Octav 15 fr.

Ansicht des Ulmer Münsterthurms, wie er ist, und wie er hätte gebaut werden sollen, in Kupfer gest. in Quart 24 fr.

Anstalt einer Todten Besorgung. Zugleich als Annäherung zu einer Leichenschau. 8. 12 fr.

Anweisung für Elementarschullehrer, wie sie die Jugend gehörig bilden und unterrichten sollen, 8. 1 fl. 12 fr.

Anweisung für die katholischen Schullehrer Württembergs, wie sie die Jugend bilden und unterrichten sollen 8. 1 fl. 12 fr.

Anweisung vollständige, schöne Rosen, dergleichen auch jede Rosenart theils einzeln, theils in Verbindung mit andern auf dem nämlichen Stamme, in kurzer Zeit baumartig zu erziehen; nebst einem auf Erfahrung gegründeten Unterricht, den Goldack zu einer aussergewöhnlichen Höhe und prachtvollen Flor zu bringen, 8. 20 fr.

Anweisung, kurze, jedoch gründliche, zum Anbau des Hopfens. Zwei Abhandlungen von mehreren Dekonomen, durch vieljährige Erfahrungen erprobt 4. 24 fr.

Anzeiger, allgemeiner, oder Sammlung neuer landwirthschaftlicher und anderer unterhaltender gemeinnütziger Aufsätze. Jahrgang 1819. bis 1824. jeder Jahr:

gang 3 fl.

Dieser Anzeiger wird in allen Städten und Dörfern des Donaukreises in Württemberg und den angränzenden Ländern gelesen.

Apotheker-Taxe, vollständige, zur Württembergischen Pharmacopoe, in Quart, brochirt 1 fl.

— — dieselbe auf Schreibpapier gr. 4. brochirt 1 fl. 45 fr.

Armbruster, Die sieben letzten Posaunen oder Wehen, wenn sie anfangen oder aufhören, und von den 70. Daniel'schen Wochen, und 42. prophetischen Monaten; von der Zahl 666. als das Mahlzeichen des Thiers; von dem gläsernen Meer; von den zwei Zeugen; von der Zukunft Christi, in welchem Jahr und Monat diese erfolgen soll; von dem tausendjährigen Reich und ewigen Evangelium; Gol und Magol: aus der heiligen Schrift bewiesen. Zweite verbesserte, mit einem Register versehene Ausgabe, 8. 45 fr.

Aufsätze, nützliche, auf Erfahrung gegründete, für Haus- und Landwirthschaft zum Gebrauch für Dekonomen, Landwirthe ic. 8. 15 fr.

Der Zweck bey Herausgabe dieser Aufsätze war, gemeinnützige Gegenstände fürs bürgerliche Leben so nützlich darzustellen, daß Jeder Vortheile daraus ziehen kann. Nebenbey sind auch viele Geheimnisse, welche Spekulanien um theure Preise verkauften, hier wohlfeil zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

(Fortsetzung folgt.)